

Lost in Translation?

Simultane Übersetzung eines freien Vortrags

In fremden Sprachen sprechen – diesem alten Menschheitstraum sind Wissenschaftler der Universität Karlsruhe und der Carnegie Mellon University (Pittsburgh, Pennsylvania, USA) ein großes Stück näher gekommen. Ein gemeinsames Forschungsteam beider Universitäten hat ein System entwickelt, das Vorträge zu beliebigen offenen Gesprächsinhalten, Ansprachen oder Fernsehnachrichten simultan übersetzen kann.

Das „International Center for Advanced Communication Technologies“ ist von der Methode, dem Computer Grammatik oder Satzstellung beizubringen, abgerückt. Die Wissenschaftler nutzen vielmehr die großen Datenmengen des Internets, in dem tausende Dokumente bereits übersetzt zu finden sind. Der Computer lernt anhand dieser Texte selbstständig, unter Verwendung statistischer Übersetzungsverfahren, nötige Vokabeln und Redewendungen. So kann er mit Hilfe der wachsenden Datenmenge seine Übersetzungsleistung immer weiter verbessern. Er merkt sich zum Beispiel, welche Artikel vor einem Substantiv stehen, oder wie oft das Englische Wort „car“ mit „Auto“ oder mit „Waggon“ übersetzt wurde.

Die simultane Sprachübersetzung wird mit neuartigen Technologien ausgegeben: Ein Beispiel ist ein mit Ultraschall arbeitendes Lautsprechersystem, das einen akustischen Strahl auf einen bestimmten Zuhörer richtet: Die Zielperson hört die Übersetzung, der Nachbar jedoch bleibt ungestört. Dieses System hat die DaimlerChrysler AG innerhalb des Integrated Project „CHIL“ entwickelt.

Margit Rödder

<http://chil.server.de>



Simultane Sprachübersetzung mit Hilfe einer Sprachbrille.